

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Singet dem Herrn - lobet Gott!

Lied, Gebete und Bibelwort und Gedanken

zum 4. Sonntag nach Ostern—Kantate 2022

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.
2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.
3. Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?
7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du musst alles tun,
du hältst die Wach an unsrer Tür und lässt uns sicher ruhn.
8. Du nährst uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu
und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.
13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

Aus Psalm 98

Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

Lobet den Herrn mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem Herrn, dem König!

Singt und spielt vor dem Herrn;

denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker, wie es recht ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Aus dem Brief an die Gemeinde in Kolossä im 3. Kapitel:

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld.

Und ertrage einer den andern.

Und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.

Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.

Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Eines der größten Wunder, dass der Herr uns schenkt, ist das Singen selbst. Denn Singen wirkt Wunder. – singen und wundern Sie sich ruhig.

Singen verbindet. – Singen steckt an, und wer singt bleibt nie lange allein. Wenn sich Sänger treffen, gibt es sofort gemeinsame Themen zum Reden, und natürlich eine gemeinsame Sprache unabhängig von Muttersprache und Herkunft. „Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder...“

Singen ist Ausdruck für Freude. Wie oft haben wir das schon erlebt: wenn wir richtig fröhlich sind, fehlen uns manchmal die Worte – und dann singen wir: entweder etwas, was wir kennen: ein Lied, oder wir singen einfach so – vor Freude.

Das Singen begleitet uns aber auch, wenn wir nicht so gut dran sind. Wenn wir traurig sind und wenn wir Mut brauchen, gibt es Mutmachlieder, die Angst und Einsamkeit überwinden helfen.

Lieder lassen uns Träumen. Dafür gibt es die wunderbaren Geschichtenlieder, die Traumwelten, die wir singend erobern. Wir probieren singend Welten aus, in die wir nie gelangen würden, ohne die Kraft der Musik, mit dem. Riesen Glombatsch aus Bibabombatsch oder auf Seefahrt oder ...

Singen macht zudem schlau. Es ist wissenschaftlich erwiesen: Musik hören unterstützt das Lernen aktiv. Wer aber selbst Musik macht, trainiert das Gehirn und unterstützt so die Lernfähigkeit. Singen macht aber auch schön. Wer singt, bewegt sich und bleibt fit, das sieht man. Wer singt findet Trost, kann seiner Freude Ausdruck verleihen, findet Gemeinschaft... und beim Singen muss man lächeln, weil es gleich vieeel schöner klingt und alles das sieht man.

Schließlich: Wer singt, betet doppelt. Wenn das nicht Grund zum Lob und zur Freude ist? - Also: Singet dem Herrn, der er tut Wunder!